

Jahresbericht 2003

Photo: Jutta Vogel , Luzern

Vorstand:
Elisabeth Zöllig (Präsidentin)
Ursula Schaffner (Vizepräsidentin)
Monika Jans (Kassiererin)
Markus Zuppiger (Aktuar)
Anette Rackl (Beisitzerin)

Bericht der Präsidentin

Rückblickend auf das vergangene Jahr darf ich feststellen, dass unser Betrieb in geordneten Bahnen verlief und wir in den üblichen Vorstandssitzungen alle anstehenden Geschäfte speditiv erledigen konnten.

Mit verschiedenen Werbeaktionen (Aushang im Bus, Berichte in den Quartierzeitungen und Verteilen der neuen Flugblätter in Alterssiedlungen, bei Ärzten und Beratungsstellen) haben wir auf unser Angebot aufmerksam gemacht. Trotz diesen vermehrten PR - Anstrengungen und guten Leistungen sind weniger Anmeldungen eingegangen.

Unsere Kundinnen und Kunden aber sind zufrieden mit unseren erbrachten Dienstleistungen.

Regelmässig hat uns die finanzielle Situation des Vereins beschäftigt, nach wie vor sind wir auf der Suche nach neuen Einnahmen und sind wieder mit einem Gesuch um finanzielle Unterstützung an die Stadt gelangt. Bis Ende des Vereinsjahres ist eine Zusage der Stadt noch ausgeblieben.

Um unserem Anliegen mehr Gewicht zu geben haben wir mit politischen Vertretern das Gespräch gesucht und erwirkten einen Vorstoss im Grossstadtrat.

Mit der Spendeaktion „Schenken Sie uns eine Stunde“ im Dezember sind zusätzliche Spenden eingegangen, was uns sehr freute.

Danken möchte ich allen Spenderinnen und Spendern und den Mitgliedern, welche uns finanziell unterstützen, damit wir auch im 2004 unsere Dienstleistungen erbringen können.

Danken auch dem Vorstand und der Leiterin für die angenehme und offene Zusammenarbeit.

Ganz besonders möchte ich den Haushelferinnen für ihren tatkräftigen und motivierten Einsatz danken und Frau Berset für ihre Aufgabe als Stellvertreterin der Leiterin.

Elisabeth Zöllig
Präsidentin

Tätigkeitsbericht der Leiterin

Das nicht immer einfache Jahr konnte trotzdem mit gutem Erfolg abgeschlossen werden.

Total 41 Haushelferinnen leisteten 15'331 Stunden in 282 Haushaltungen. Dass jede Haushelferin ihre festen Einsätze hat, wird sowohl seitens der Kundschaft wie auch von den Mitarbeiterinnen sehr geschätzt.

Leider hatten wir vier Austritte zu verzeichnen, fünf neue Haushelferinnen wurden angestellt. Auch Frau Rosmarie Berset, die mich in den letzten Jahren stets zuverlässig und kompetent vertreten hat, gab ihre Tätigkeit bei uns auf. Ihr und den ausgetretenen Haushelferinnen danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit. In Frau Nadja Laval konnten wir bereits eine Nachfolgerin finden. Als langjährige Haushelferin ist sie eng mit dem Verein Haushilfe verbunden und macht zurzeit eine Ausbildung in Erwachsenenbildung. Ich freue mich auf die vermehrte Zusammenarbeit mit ihr.

Ausser dem obligatorischen Einführungskurs mit den neuen Haushelferinnen konnten wir erstmals freiwillige Weiterbildung für Alle anbieten: Je ein halber Tag zum Thema "Unfallverhütung im Haushalt" und "Haushilfe bei Verwirrten" stiess auf reges Interesse. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Haushelferinnen in ihrer nicht immer einfachen Arbeit zu unterstützen.

Der Ausflug führte uns nach Ettiswil. Nach einer interessanten Führung im Naturlehrpfad "Buchwald" besuchten wir das Museum "Religiöse Volkskultur" und schlossen den Nachmittag mit einem guten Nachtessen im Schloss Wyher ab.

Zum Schluss danke ich allen, die zu unserem Erfolg beitragen, sei es mit Engagement als Haushelferin oder Vorstandsmitglied, als Kundin, als Mitglied oder Spender/in.

Ich hoffe, auf Sie alle auch im kommenden Jahr zählen zu dürfen!

Verena Schawalder
Leiterin